

disynet* *esignals

Benutzerhandbuch

disynet **esignals**

Inhaltsverzeichnis

Einführung	3
Allgemeine Funktionen	3
Installation	4
Systemanforderungen.....	4
Installation von CD	4
Kontakt zu disynet esignals	4
Allgemeine Übersicht	5
Geführte Tour durch esignals	7
Einführung	7
Netzwerk Konfiguration.....	7
<i>Netzwerk</i>	7
<i>Variablen</i>	8
Sitzungs Konfiguration	8
<i>Grafikdarstellung</i>	8
<i>Zeiteinstellung</i>	9
Anzeigegerät Konfiguration.....	9
Cursor.....	9
Zoom	10
Schaltpunkte.....	10
Drucken.....	10

Über disynet **esignals**

Einführung

disynet's Datenerfassungssystem **esignals** erlaubt Ihnen, Daten unserer programmierbaren Anzeigegeräte direkt an einen PC zu übertragen. Somit werden statische Anzeigewerte als graphischer Verlauf dargestellt und im MS-Excel-Format gespeichert. Es ist für die Beobachtung und Kontrolle eines Prozesses und eine spätere Analyse ideal geeignet. **esignals** findet man im Internet unter: www.esignals.info.

Allgemeine Funktionen

esignals erfasst Daten über die RS232 oder RS485 Schnittstelle, speichert diese und stellt sie graphisch dar.

- Stellt erfasste Daten in bis zu 4 Diagrammen dar.
- **esignals** stellt den aktuellen Datenwert grafisch dar und zeigt ihn mit dem Cursor an.
- Um eine maximale Flexibilität zu erreichen, speichert **esignals** die Werte im MS-Excel-Format.
- Bietet die Möglichkeit, bereits gespeicherte Datensätze zu laden und zu drucken.
- Ermöglicht das Setzen von Software- und Geräteschaltpunkten, sofern diese Optionen vom Gerät unterstützt werden.
- Ermöglicht das Laden von Konfigurationsprogrammen (Wkos-Programme), die früher am Rechner installiert wurden.

Installation

Dieser Abschnitt beschreibt die Installation der Software **esignals**.

Systemanforderungen

Betriebssystem: Windows 95 oder 98, Windows NT, Windows 2000 oder Windows XP
Empfohlene Hardwarevoraussetzungen: Pentium, 32 MB RAM und 70 MB freier Festplattenspeicher,
Grafikkarte mit einer Auflösung von 1024 x 768

Installation von CD

1. CD in das CD-ROM-Laufwerk einlegen.
2. Das Installationsprogramm erscheint automatisch auf Ihrem Bildschirm, ansonsten:
 - a. Wählen Sie Start in der Windows-Taskleiste und danach Ausführen.
 - b. Geben Sie „D:\esignals.exe“ ein (wobei D: Ihre CD-Laufwerksbezeichnung ist)
3. Befolgen Sie die Anweisungen am Bildschirm.

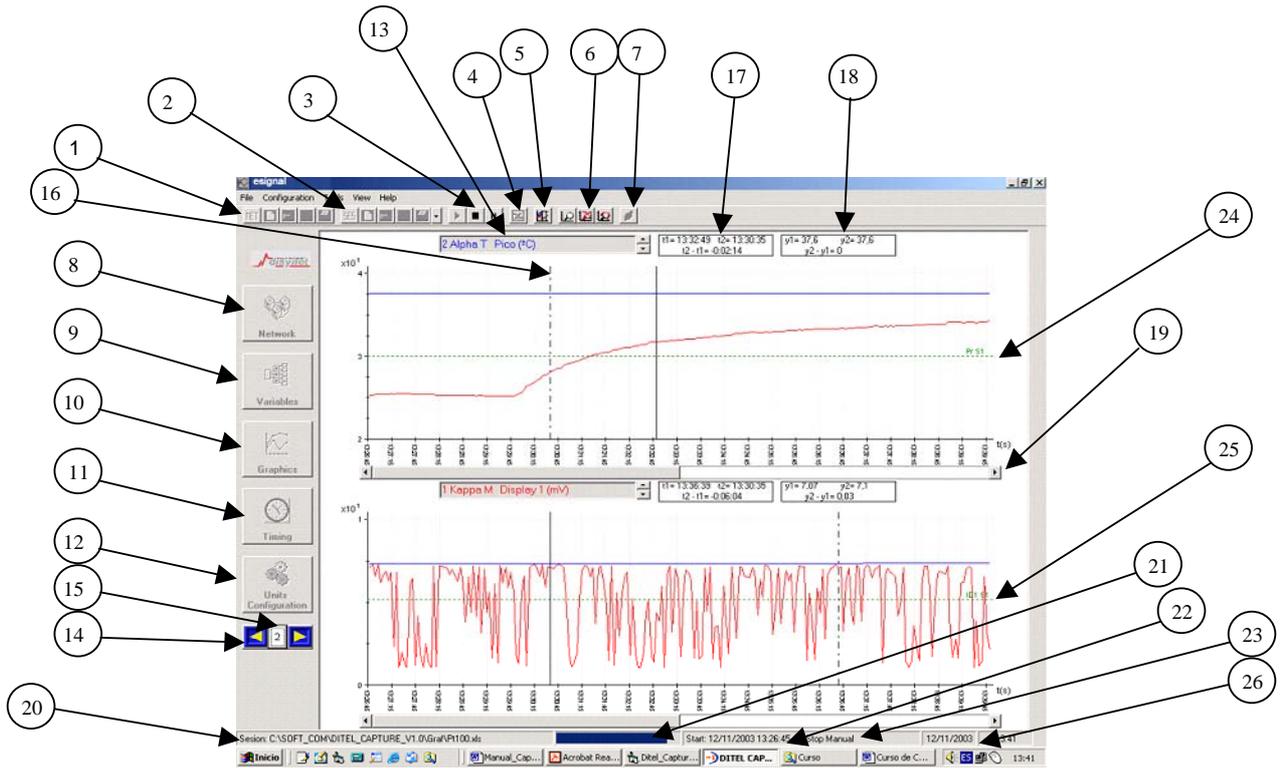
Kontakt zu **disynet** **esignals**

disynet GmbH
Westwall 12
41379 Brüggen-Bracht

Tel.: +49 2157 8799 0
Fax: +49 2157 8799 22

www.esignals.info

Allgemeine Übersicht



Nr.	Beschreibung
1	NET: Alle Netzwerkfunktionen
2	SES: Alle Sitzungsfunktionen
3	Start / Stopp / Pause: Beginnt und beendet eine Sitzung. Die Pause-Schaltfläche ist z.Z. noch nicht verfügbar
4	Excel Dokument Anzeigen: Zeigt die aktuellen Ergebnisse im Excel-Format
5	Cursor: Aktiviert/Deaktiviert die Cursor-Linien
6	Zoom: Zoomfunktion aktivieren/deaktivieren und rückgängig machen
7	Schaltpunkte: Zeigt den Schaltpunkt-Dialog mit dem man Schaltpunkte setzen kann
8	Netzwerk: Zeigt den Netzwerk-Dialog, mit dem man Netzwerkeinstellungen vornehmen kann
9	Variablen: Zeigt den Variablen-Dialog, mit dem man die anzuzeigenden Größen und Einheiten wählen kann
10	Grafik: Zeigt den Grafik-Dialog, mit dem man Grafikeinstellungen vornehmen kann
11	Zeiteinstellungen: Zeigt den Zeiteinstellungs-Dialog mit dem man Triggerungsart und Zeitintervalle einstellen kann
12	Gerätekonfiguration: Ruft ein Programm der Serie Wkos auf, das Benutzer bereits installiert haben müssen
13	Grafik Titel: Zeigt an, welcher Wert gerade in den Cursor-Anzeigen dargestellt wird
14	Cursor Richtung: Ermöglicht das Links-/Rechts-Verschieben der Cursor-Linien
15	Grafik Cursor: Auswahl der Grafik, deren Cursor zum Verschieben aktiviert sind
16	Cursor Linien
17	Cursor-Zeit Anzeige: Zeigt die Position der Cursor-Linien und die Abstände dazwischen an
18	Cursor-Messwert-Anzeige: Zeigt den akt. Wert an den Cursorpositionen und die Abstände dazwischen an
19	Scroll-Leisten: Ermöglicht die Darstellung der verschiedenen Registerseiten
20	Task-Anzeige: Zeigt den aktuellen Task, den esignals bearbeitet
21	Transferanzeige zwischen Gerät und PC
22	Start-Anzeige: Zeigt die Startzeit der Sitzung falls festgelegt, ansonsten zeigt es "manuell" an
23	End-Anzeige: Zeigt die Endzeit der Sitzung falls festgelegt, ansonsten zeigt es "manuell" an
24	Grafische Schaltpunktlinie
25	Geräte-Schaltpunktlinie
26	Datum- und Zeitanzeige

Geführte Tour durch *esignals*

Einführung

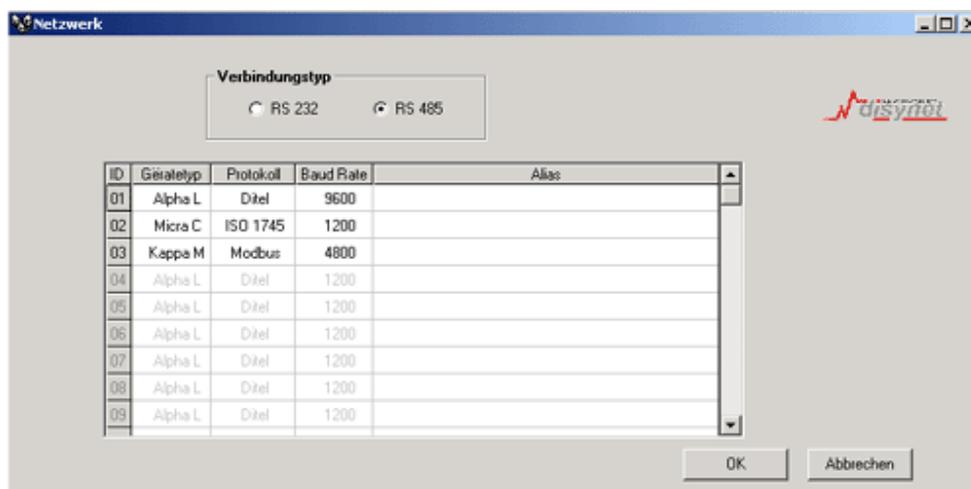
Diese Anleitung führt Sie durch die einzelne Bereiche der Software, bis hin zur graphischen Darstellung der übertragenen Daten vom Anzeigegerät auf den Rechner.

Netzwerk Konfiguration

Als erstes müssen die Netzwerkeinstellungen durch Drücken der NET-Schaltfläche aktiviert werden.

Netzwerk

Im Netzwerkdialog müssen die Anzahl der Geräte im Netz, ID Nummer, Protokoll, Art der Verbindung und Baudrate in Übereinstimmung mit den Geräteeinstellungen festgelegt werden. Die Geräte Auswahl bzw. Abwahl wird durch Anklicken der ID Nummer aktiviert. Die übrigen Parameter können nach Anklicken in einem Drop-Down-Menü eingestellt werden.



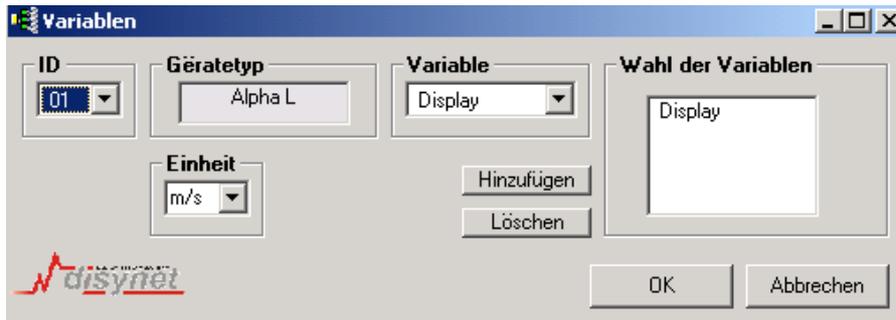
Die Optionen Modbus und Baudrate 19200 sind bei dem Gerät MICRA nicht verfügbar. Diese Punkte sind jedoch in den Menüs vorhanden, um volle Kompatibilität mit anderen Anzeigegeräten zu gewährleisten.

Nun sind alle Einstellungen im Netzwerkdialog, der durch Drücken der Netzwerk-Schaltfläche aktiviert wurde, abgeschlossen.

Das Feld *Alias* ist optional. Es kann benutzt werden, um dem Gerät einen Namen zu zuweisen, beispielsweise damit die dazugehörigen Messwerte leichter identifiziert werden können.

Variablen

Nachdem die Netzwerk Konfiguration abgeschlossen ist, müssen die Variablen des Gerätes festgelegt werden, die erfasst werden sollen. Die mögliche Auswahl hängt dabei vom Anzeigegerät und dem verwendeten Protokoll ab. In diesem Konfigurations-Menü können die zu erfassenden Variablen aus einem Drop-Down-Menü übernommen werden. Weiterhin kann die Einheit jeder Variable festgelegt werden. Die getätigten Einstellungen werden durch Drücken der Akzeptieren-Schaltfläche übernommen. Um diese Einstellungen erneut vorzunehmen, drücken Sie nochmals die Netzwerk-Schaltfläche. So können diese Einstellungen für zukünftige Benutzung umbenannt und weiterverwendet werden. Das folgende Bildschirmfoto zeigt den Variablen-Dialog, der nach Drücken der Variablen-Schaltfläche erscheint.

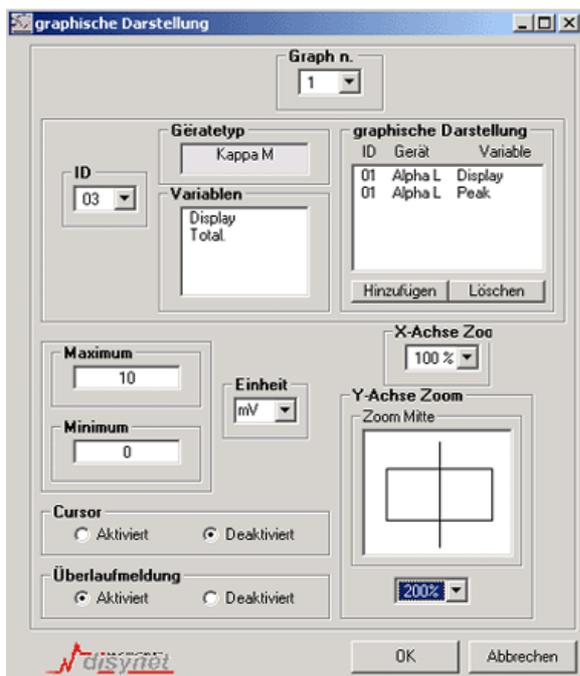


Sitzungs Konfiguration

Im Bereich Sitzungs-Konfiguration werden alle Einstellungen bezüglich grafischer Darstellung, Messwerterfassung und Abtastintervall vorgenommen. Diesen Bereich erreicht man nach Einstellung der Netzwerk-Konfiguration oder durch Drücken der SES-Schaltfläche.

Grafikdarstellung

Nach Drücken der Grafik-Schaltfläche erreicht man das Grafik-Menü. Dort können alle Einstellungen bezüglich der grafischen Darstellung der erfassten Messwerte vorgenommen werden. Die nachfolgende Abbildung zeigt dieses Menü.

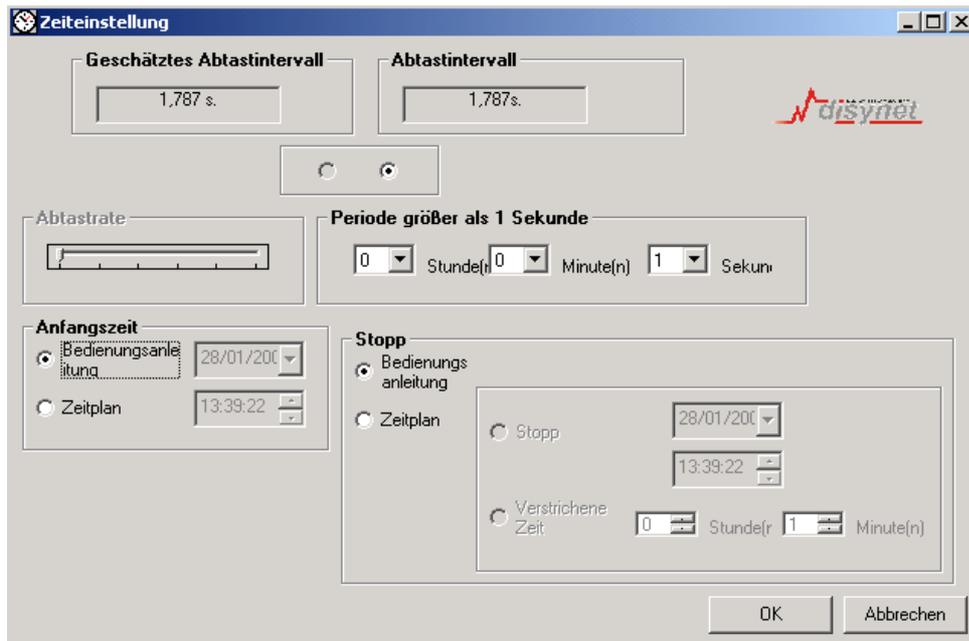


esignals erlaubt die Darstellung von bis zu 4 Diagrammen auf dem Bildschirm. Jedes dieser Diagramme kann bis zu 12 Graphen enthalten. Abhängig von der Anzahl der verwendeten Diagramme, gibt es 3 verschiedene Grafikmodi. In jedem Grafikmodus können die darzustellenden Variablen festgelegt werden. Zwischen den verschiedenen Grafikmodi kann mittels des Drop-Down-Menü gewechselt werden. Für jede Grafik kann die X-Achsen- und Y-Achsen-Skalierung gewählt werden. Der mögliche Zoom-Faktor liegt für die X-Achse zwischen 50% und 500%, bei der Y-Achse zwischen 100% und 500%. Die Lage der Y-Achse ist frei wählbar. Dazu muss zunächst die Skalierung gewählt werden. Anschließend kann in dem Fenster die Y-Achse verschoben werden. Außerdem kann in diesem Menü auch die Einheit des Messwerts und das Vorhandensein des Cursors festgelegt werden. Zur Auswahl der Variablen werden diese mit der Maus

markiert und anschließend durch Drücken der *Hinzufügen* Schaltfläche übernommen. Durch Drücken von *Löschen* wird eine Variable wieder aus der Liste entfernt.

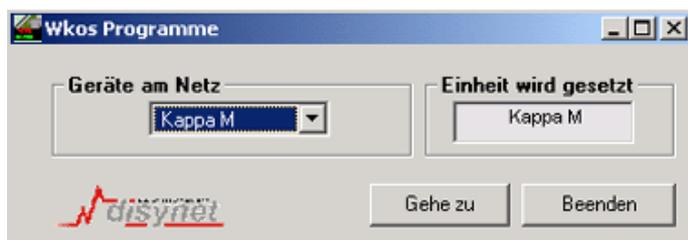
Zeiteinstellung

Der Zeiteinstellungs-Dialog kann durch Drücken der Zeiteinstellungs-Schaltfläche erreicht werden. Das Programm stellt ein geschätztes Abtastintervall zur Verfügung. Dieser Wert ist das kleinste mögliche tatsächliche Abtastintervall. Abtastintervalle ab einer Sekunde können mit den entsprechenden Feldern eingestellt werden. Ist das geschätzte Abtastintervall kleiner 0,5s, kann das tatsächliche Abtastintervall alternativ auch mit Hilfe des Schiebereglers eingestellt werden.



Anzeigegerät Konfiguration

Die Wkos Programmserie ist eine Sammlung von Konfigurationsprogrammen für das jeweilige Anzeigegerät, das über die Möglichkeit zur Kommunikation mit einem PC verfügt. Diese Programme stehen im Internet unter www.esignals.de zum kostenlosen Herunterladen bereit. Diese Programme unterstützen die Kommunikation per Modbus oder ISO 1745 Protokoll. Wenn das entsprechende Wkos Programm installiert ist und das benutzte Protokoll mit dem des Gerätes übereinstimmt, wird *esignals* das Programm finden und starten.



Cursor

Der Cursor kann durch das Diagramm bewegt werden und erlaubt es, den aktuellen Wert und den Vergleich zwischen zwei Werten darzustellen. Dabei werden stets der Cursor-Messwert und die dazugehörige Cursor-Zeit dargestellt. Welcher Graph durch den Cursor erfasst wird, wird über dem Diagramm im Grafik-Title

angezeigt. Dabei kann die Auswahl durch die beiden Pfeil-Schaltflächen geändert werden. Der Cursor wird ein- oder ausgeschaltet, indem man die Cursor-Schaltfläche drückt. Die Zahl in der Cursor-Leiste zeigt die Nummer der für den Cursor aktiven Grafik an.

Die Verschiebung der Cursor ist möglich durch:

- Anklicken und Verschieben des Cursors.
- Drücken der Cursor-Pfeile.
- Drücken der linken oder rechten Pfeil-Taste der Tastatur. Mit den Pfeil-oben und -unten-Tasten kann das aktive Cursorpaar ausgewählt werden.

Zoom

Es gibt zwei Möglichkeiten, um in der Grafik zu zoomen:

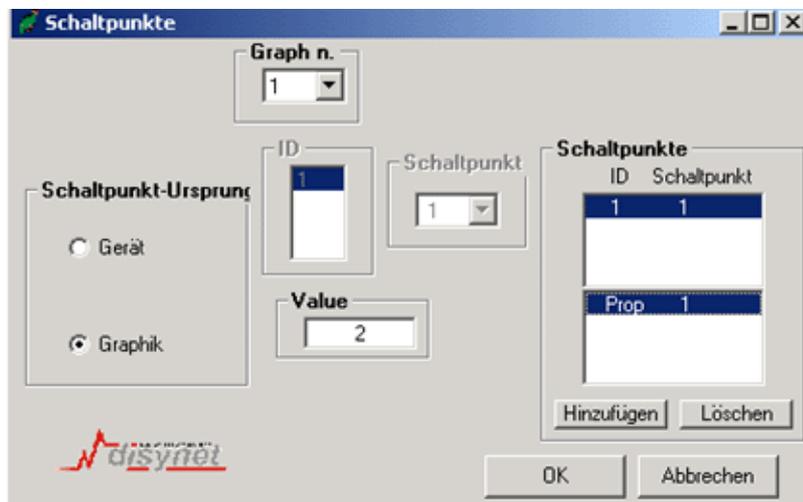
- Grafik Schaltfläche / Grafik Dialog
- Direkt im Diagramm (Rechteckauswahl):
 1. durch den ersten der drei Knöpfe im Zoom-Schaltflächensatz ("Zoom aktivieren"-Schaltfläche)
 2. Die Maus zum Ausgangspunkt bewegen, die linke Maustaste drücken und gedrückt halten. Hiermit wird der Ausgangspunkt des Fensters bestimmt.
 3. Mit gedrückter linker Maustaste die Maus über den zu zoomenden Bereich ziehen und dann die linke Maustaste loslassen. Der sichtbare Bereich ist nun der gezoomte Bereich.

Die zweite Schaltfläche des Zoom-Schaltflächensatzes deaktiviert die Zoom-Funktion ("Zoom deaktivieren"-Schaltfläche) und die dritte macht das Zoomen rückgängig ("Zoom rückgängig"-Schaltfläche).

Schaltpunkte

Es gibt zwei Arten von Schaltpunkten. Beide werden in dem nachfolgenden Dialog dargestellt.

1. Geräte-Schaltpunkt: Liest den Schaltpunkt vom Gerät. Er wird durch den Text "ID", die Geräteadresse, den Buchstaben "S" und die Schaltpunktnummer (1 bis 4) gekennzeichnet. Für weitere Informationen lesen Sie bitte die entsprechende Anleitung des Anzeigeegerätes.
2. Grafik-Schaltpunkt: Dieser Schaltpunkt gehört zur Grafikdarstellung und wird vom Programm gesetzt. Er ist mit "PrS" und der Schaltpunktnummer gekennzeichnet.



Drucken

Die Netzwerkkonfiguration kann über die Menüauswahl "Datei-Netzwerk-Drucken" gedruckt werden. Der Grafikverlauf kann über die Menüauswahl "Datei-Sitzung-Drucken" auf Papier gebracht werden.